2024
GESCHÄFTSBERICHT

Stadtwerke Emsdetten

111 Jahre
Stromversorgung

128 Jahre
Gasversorgung

92 Jahre
Wasserversorgung

20 Jahre
Wärmeservice

35 Jahre
Bäder

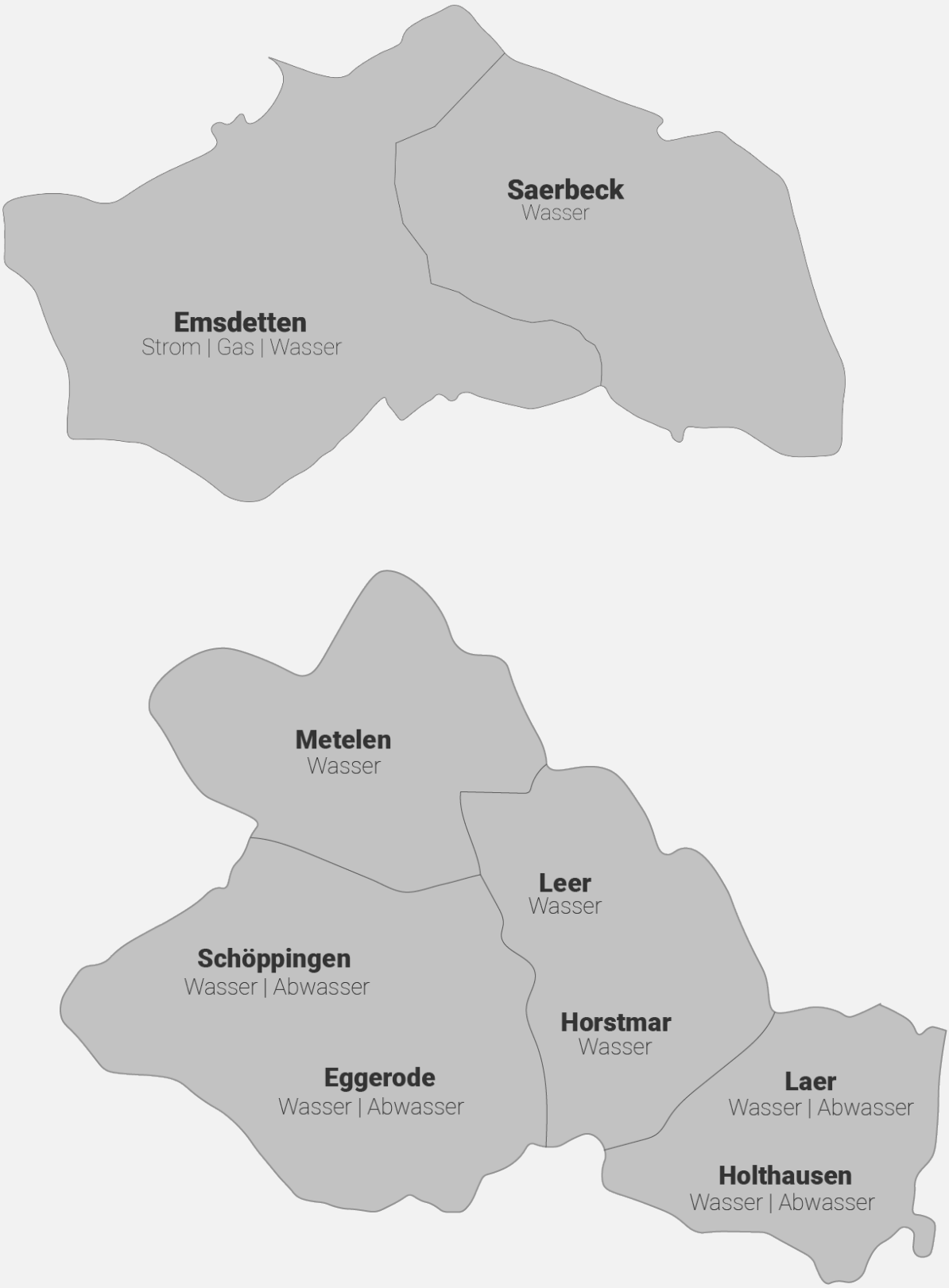
Inhalt

	Seite
Versorgungsgebiet	4
Überblick	5
Organe der Gesellschaft	6
Bericht des Aufsichtsrates	7
Lagebericht	8
Informationen zum Geschäftsjahr	
Jahresabschluss 2024	18
• Bilanz zum 31. Dezember 2024	18
• Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.)	20
• Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2024	22
• Anhang (gekürzte Version)	24
Bestätigungsvermerk/Offenlegung	30
Daten und technische Angaben	
• Stromversorgung	32
• Gasversorgung	34
• Wasserversorgung	36
• Bäder	38
• Mitarbeitende	39

Der nachfolgende Geschäftsbericht enthält Auszüge aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss und Lagebericht.

Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Versorgungsgebiet



Überblick

		2024	2023
Stammkapital	T€	4.857	4.857
Rücklagen	T€	21.038	20.047
Bilanzsumme	T€	86.282	95.225
Umsatzerlöse	T€	99.953	124.599
Jahresüberschuss	T€	1.123	992
Sachanlagen			
• Anschaffungswerte	T€	165.954	161.301
• Buchwerte	T€	59.377	59.144
Investitionen	T€	7.324	5.128
Abschreibungen	T€	3.966	3.934
Mitarbeitende	Anzahl	157	155
Personalaufwand	T€	10.559	10.034
Stromabgabe	MWh	173.140	176.059
Kabelnetz	km	493	493
Hausanschlüsse	St.	11.145	11.125
Stromzähler	St.	19.300	19.276
Gasabgabe	MWh	375.212	423.479
Rohrnetz	km	189	187
Hausanschlüsse	St.	7.808	7.834
Gaszähler	St.	9.447	9.552
Wasserabgabe	Tm³	3.341	3.282
Rohrnetz	km	433	432
Hausanschlüsse	St.	17.610	17.538
Wasserzähler	St.	18.805	18.751
Speicherkapazität	m³	12.500	12.500
Besucher Bäder	Anzahl	154.416	146.552

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterin

Stadt Emsdetten

Aufsichtsrat

Martin Lüke, Dipl.-Ingenieur Elektrotechnik	Aufsichtsratsvorsitzender, Sachkundiger Bürger
Manfred Dietz, Dipl.-Ingenieur	1. Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden, Ratsmitglied
Ulrich Ortmeier, Verwaltungsfachwirt	2. Stellvertreter des Aufsichtsratsvorsitzenden, Sachkundiger Bürger
Oliver Kellner, Bürgermeister	Bürgermeister der Stadt Emsdetten
Dr. Thomas Kock, Gymnasiallehrer	Ratsmitglied
Josef Kohl, Rentner	Ratsmitglied
Susanne Krause, Kfm. Angestellte	Sachkundige Bürgerin
Günter Kabierschke, IT-Systemadministrator	Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat der Stadtwerke Emsdetten GmbH
Eva Nie, Projektleiterin Engineering Manager	Ratsmitglied
Karin Raffelsiefer, Lehrerin, Volljuristin	Ratsmitglied
bis 10/2024: Celine Schürmann, Einkäuferin	Ratsmitglied
ab 10/2024: Carsten Lüke, Software-Entwickler	Sachkundiger Bürger
Stefan Schwamborn, Weinhändler	Ratsmitglied
Uwe Warda, Angestellter	Ratsmitglied

Geschäftsführer

Jürgen B. Schmidt	Die hauptberufliche Tätigkeit ist die des Geschäfts- führers der Stadtwerke Emsdetten GmbH

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2024 regelmäßig über wichtige Geschäftsvorfälle sowie über die Lage und Entwicklung des Unternehmens informiert. Er hat die ihm nach Gesetz und Satzung zustehenden Überwachungsfunktionen ausgeübt und sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Der Jahresabschluss für das Jahr 2024 mit einer Bilanzsumme von 86.282.284,24€ sowie die Buchführung und der Lagebericht wurden von der ETL WRG GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Gütersloh, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den Lagebericht und den Jahresabschluss geprüft und ohne Einwendungen anerkannt. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung gem. § 13 des Gesellschaftsvertrages, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen und den Jahresüberschuss von 1.122.739,81 € zur Stabilisierung der Eigenkapitalquote und damit zur Sicherstellung der zukünftigen Finanzierungsfähigkeit der Gewinnrücklage zuzuführen. Dies ist insbesondere auch vor dem Hintergrund der bevorstehenden Investitionen im Rahmen der Energiewende erforderlich.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, der Belegschaft und dem Betriebsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die die Grundlage für die Erfüllung der gestellten Aufgaben ist und ohne die das Geschäftsjahr 2024 nicht erfolgreich hätte verlaufen können.

Emsdetten, den 30. Juni 2025

Stadtwerke Emsdetten GmbH
Der Aufsichtsrat

Dipl.-Ing. Martin Lüke
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Lagebericht

1. Grundlagen des Unternehmens

1.1. Geschäftsmodell und Unternehmensstruktur

Die Anteile der Stadtwerke Emsdetten GmbH liegen zu 100 % bei der Stadt Emsdetten.

Die Stadtwerke Emsdetten GmbH unterhält und betreibt auf dem Gebiet der Stadt Emsdetten das Stromnetz. Im Kerngebiet der Stadt Emsdetten wird ebenso das Gasnetz unterhalten und betrieben. Neben den Konzessionen für die Wasserversorgung im Stadtgebiet Emsdetten bestehen noch weitere Konzessionen für die Gemeinden Saerbeck, Metelen, Schöppingen und die Stadt Horstmar. Für die Gemeindewerke Laer (Wasser und Abwasser) wird die kaufmännische und technische Betriebsführung durchgeführt. Dies trifft auch auf das Abwasserwerk der Gemeinde Schöppingen zu. Im vertrieblichen Bereich der Strom- und Gasversorgung ist die Stadtwerke Emsdetten GmbH im Privat- und insbesondere im Geschäftskundenbereich über das Konzessionsgebiet hinaus bundesweit tätig.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Ausbau der Breitbandinfrastruktur. Die TKRZ Stadtwerke GmbH bietet Geschäfts- und Privatkunden Dienste rund um den Breitbandbereich an und ist eine 100-prozentige Tochter der Stadtwerke Emsdetten GmbH. Des Weiteren werden vier Rechenzentren betrieben und Dienstleistungen hierfür angeboten. Gemeinsam mit der items GmbH & Co. KG hat die TKRZ Stadtwerke GmbH zum 01.10.2024 die DMO GmbH gegründet. Ziel des Unternehmens ist der Betrieb von Rechenzentren sowie die Bereitstellung von Co-Location Kapazitäten für die beiden Gesellschafter.

Zum weiteren Aufgabenbereich der Stadtwerke Emsdetten GmbH gehören die Bädersparte mit dem Waldbad in Emsdetten zwischen Mühlenbach und Stadtpark sowie ein Parkhaus.

Die Stadtwerke Emsdetten GmbH beschäftigten im Jahr 2024 durchschnittlich 157 Mitarbeitende (inkl. Auszubildende) und sind an den TV-V gebunden.

1.2 Ziele und Strategien

Die sichere Versorgung der Kunden und die Erhaltung sowie der Ausbau der Infrastruktur sind jedoch ohne angemessenen wirtschaftlichen Erfolg nicht zu gewährleisten. Daher ist ein stabiles wirtschaftliches Ergebnis von großer Bedeutung für die Ausrichtung der Geschäftspolitik der Stadtwerke Emsdetten GmbH. Im Interesse des kommunalen Gesellschafters und zur Weiterentwicklung in der Region handelt die Stadtwerke Emsdetten GmbH zielgerichtet und ergebnisorientiert.

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg ist der Stadtwerke Emsdetten GmbH auch die Unterstützung und Förderung von Kultur und Sport wichtig. Durch ihre finanzielle Unterstützung haben viele Vereine und Gemeinschaften Teilhabe am wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die Stadtwerke Emsdetten GmbH wird so ihrer Verantwortung für das gesellschaftliche Leben in der Stadt gerecht

1.3 Unternehmensinternes Steuerungssystem

Zur Steuerung des Unternehmens setzt die Stadtwerke Emsdetten GmbH ein kennzahlenorientiertes Managementsystem ein. Durch profitables, nachhaltiges Wirtschaften und die Konzentration auf Geschäftsfelder, die hinsichtlich der Wettbewerbsposition und Leistungsfähigkeit nachhaltige Entwicklungschancen bieten, soll der wirtschaftliche Beitrag in der Region gesichert und entwickelt werden.

Zentrales Instrument ist dabei ein integriertes Controlling. Mit der Konzeption aus jährlicher Unternehmensplanung und laufenden Controllingprozessen steuert die Stadtwerke Emsdetten GmbH die einzelnen Unternehmensaktivitäten und -tätigkeiten. Hierbei werden Entscheidungen über Investitionen und andere Projekte in ihren Auswirkungen auf die Unternehmensentwicklung offengelegt und kritisch hinterfragt. Durch den Planungsprozess, der bei der Stadtwerke Emsdetten GmbH „bottom-up“ unter Einhaltung von Rahmenbedingungen verläuft, werden die dezentralen Verant-

wortungsbereiche unterstützt, integriert und es wird eine unternehmensweite Transparenz geschaffen.

Zentrale Steuerungskennzahl und finanzielle Stabilitäts- und Leistungsindikatoren für die Stadtwerke Emsdetten GmbH sind der Jahresüberschuss sowie die Eigenkapitalquote.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

BIP-Entwicklung, Volkswirtschaftliche & globale Entwicklungen, Wirtschaftswachstum

Die deutsche Wirtschaft verzeichnete im Berichtsjahr eine schwache konjunkturelle Entwicklung, die von strukturellen Herausforderungen und globalen Instabilitäten geprägt war. Ukraine-Krieg, Gaza-Konflikt, die Präsidentschaftswahlen in den USA sowie der Bruch der Ampelkoalition in Deutschland waren beherrschende Themen in der Presse und verunsicherten Verbraucher und Unternehmen.

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Jahr 2024 um 0,2 % gesunken. Damit befindet sich die Bundesrepublik Deutschland das zweite Jahr in Folge in einer Stagnation.[1] Die preisbereinigte Bruttowertschöpfung nahm in diesem Zeitraum um 0,4 % ab. Insbesondere im verarbeitenden Gewerbe (-3,0 %) sowie im Baugewerbe (-3,8 %) waren die Rückgänge im Vergleich zum Vorjahr deutlich. Die schwierige Lage für die Industrie wird auch bei einem Blick auf Investitionen und Konsum deutlich. Während die Bruttoanlageinvestitionen gegenüber dem Vorjahr um 2,8 % zurückgingen und auch die privaten Konsumausgaben mit einem preisbereinigten Anstieg um lediglich 0,3 % nur eine schwache Stütze waren, kamen die wesentlichen positiven Impulse von den Konsumausgaben des Staates, welche preisbereinigt um +2,6 % zulegten. Diese Entwicklung war jedoch im Wesentlichen auf höhere soziale Sachleistungen zurückzuführen.[2]

Verbraucherpreise & Inflationsrate

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2024 um 2,2 % gegenüber 2023 erhöht. Damit lag die Inflationsrate wieder deutlich unter dem Niveau der letzten drei Jahre. Während in den beiden Vorjahren insbesondere der Preisanstieg bei Waren die Inflationsrate befeuerte, verteuerten sich im Berichtsjahr vornehmlich die Dienstleistungen mit +3,8 % deutlich.[3]

Arbeitsmarkt Deutschland

Im Jahr 2024 erreichte die Erwerbstätigkeit in Deutschland mit durchschnittlich 46,1 Millionen Personen einen neuen Höchststand. Das waren 0,2% Personen mehr als im Jahr zuvor und so viele wie noch nie in Deutschland. Die Beschäftigung nahm im Jahr 2024 unter anderem durch die Zuwanderung ausländischer Arbeitskräfte zu. Auch die steigende Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung kam hinzu. Der Beschäftigungsaufbau fand 2024 ausschließlich in den Dienstleistungsbereichen statt, während die Beschäftigung in den übrigen Bereichen abnahm. Die Arbeitslosenquote stieg im Jahresvergleich um 0,3 % auf 6,0 %.[4]

2.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen

2.2.1. Energiemarkt

Auch das Jahr 2024 war durch einen weiteren starken Ausbau erneuerbarer Energie geprägt. Die installierte Leistung stieg um rund 12 % bzw. 20 Gigawatt (GW) auf mittlerweile fast 190 GW. Von der zugebauten Leistung entfielen 16,2 GW auf Solaranlagen und 3,2 GW auf Windkraftanlagen.[5] Trotz schlechterer Windbedingungen als im Vorjahr konnte die Erzeugung grünen Stroms aufgrund der hohen Investitionen in neue Anlagen noch einmal weiter um rund 9 Terawattstunden (TWh) auf 284,0 TWh zulegen. Damit deckten die erneuerbaren Energien deutlich mehr als die Hälfte des inländischen Strombedarfs. Im Sinne einer Wärmewende konnten die erneuerbaren Energien zudem ihren Anteil am Wärmemarkt ausbauen. Auch wenn der Markt für Heizungswärmepumpen im Vergleich zum Vorjahr um 46 % zurückging, so hat sich der Gesamtbestand an Wärmepumpen im Berichtsjahr um 10 % erhöht.[6]

[1] BMWK Jahreswirtschaftsbericht 2024
[2] DESTATIS Pressemitteilung Nr. 019 vom 15. Januar 2025
[3] DESTATIS Pressemitteilung Nr. 020 vom 16. Januar 2025
[4] DESTATIS Pressemitteilung Nr. 001 vom 02. Januar 2025
[5] Bundesnetzagentur – Pressemitteilung vom 08.01.2025
[6] AGEE Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien - Daten zur Entwicklung im Jahr 2024 (Stand März 2025)

Insgesamt belief sich die gesamte Stromerzeugung im Jahr 2024 auf rund 431,7 TWh (Vorjahr: 450,5 TWh). Die größten Posten hiervon entfielen mit 31,9 % bzw. 137,6 TWh auf die Windkraft, gefolgt von Braunkohle mit 16,4 %, Photovoltaik mit 14,7 % sowie Erdgas mit 13,2 %. Der durchschnittliche Großhandelsstrompreis im Day-Ahead-Markt ging in dieser Zeit im Vergleich zum Vorjahr von 95,18 €/MWh auf 78,51 €/MWh zurück.[7]

Unterdessen stieg der Gasverbrauch witterungsbedingt im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,5 % auf 844 TWh. Insgesamt ist im langfristigen Trend jedoch weiterhin ein Rückgang im Gasverbrauch zu beobachten. Verglichen mit dem Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2021 ist der deutsche Erdgasverbrauch um 14 % zurückgegangen. Der größte Gaslieferant blieb unverändert Norwegen mit einem Anteil von 48 %, gefolgt von den Niederlanden (25 %) und Belgien (18 %). Über die deutschen LNG-Terminals sind lediglich rund 8 % der Importe in das Land gelangt.[8]

Gemäß Umweltbundesamt sind die Treibhausgasemissionen im Berichtsjahr um 3,4 % auf 649 Mio. t CO2-Äquivalent zurückgegangen. Die gesetzlich erlaubte Jahresemissionsmenge von 693 Mio. t CO2-Äquivalent wurde somit deutlich unterschritten. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die überproportional starke Reduzierung der Emissionen in der Energieerzeugung zurückzuführen, während die Sektoren Verkehr und Gebäude noch hinter den gesteckten Zielen liegen.[9]

2.2.2. Personal

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 157 Arbeitnehmer (150 Arbeitnehmer und 7 Auszubildende; i. Vj. 148 Arbeitnehmer und 7 Auszubildende) beschäftigt. Die Vergütung der Mitarbeiter bestimmt sich nach dem TV-V, die der Auszubildenden nach dem TVAöD.

Auch im Geschäftsjahr 2024 förderte die Gesellschaft durch verschiedene Fortbildungsmaßnahmen ihre Mitarbeiter, um die fachlichen und persönlichen Fähigkeiten laufend an die neuen Herausforderungen im Unternehmensumfeld anzupassen.

[7] Bundesnetzagentur – Pressemitteilung vom 03.01.2025
[8] Bundesnetzagentur – Pressemitteilung vom 08.01.2025
[9] Umweltbundesamt – Pressemitteilung Nr. 11 vom 14.03.2025

2.3. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 1.123 T€ liegt um 131 T€ oberhalb des Vorjahresergebnisses in Höhe von 992 T€. Wesentlicher Treiber für die positive Ergebnisentwicklung war das Stromnetz, welches nach dem Übergang in die neue Regulierungsperiode wieder einen signifikanten Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Das Gasnetz kann sein Ergebnis zwar im Jahresvergleich verbessern, bleibt insgesamt allerdings weiterhin leicht defizitär. Sowohl im Strom- als auch im Gashandel waren im Berichtsjahr Mengenrückgänge zu verzeichnen. Diese Entwicklung war insbesondere auf den verschärften Wettbewerb im Sonderkundenvertrieb zurückzuführen. Während der Gashandel dennoch wie bisher einen stabilen Ergebnisbeitrag liefert, schließt der Stromhandel mit einem unplanmäßigen Defizit. Hier konnten nicht planbare Kostensteigerungen in den vorgelagerten Netznutzungsentgelten nicht in Gänze an die Kunden weitergegeben werden. Um in Anbetracht der gestiegenen Kosten auch weiterhin eine sichere und zuverlässige Wasserversorgung gewährleisten zu können, wurden die Wasserpreise im Jahr 2024 erstmalig seit zehn Jahren angepasst. Da diese Erhöhung jedoch erst zum 01.07.2024 wirksam wurde, zeigt sich ihr Effekt noch nicht in voller Höhe. Zudem belastet ein Sondereffekt das Spartenergebnis im Berichtsjahr.

Die Bereiche Bäder und Parkhaus sind aufgrund nicht kostendeckender Tarife defizitär. Der Bereich LWL-Netze, der durch das Tochterunternehmen TKRZ Stadtwerke GmbH bewirtschaftet wird, konsolidiert sich weiter und verzeichnet einen Gewinn i. H. v. 52 T€ (Vorjahr: 16 T€).

Die Gesellschaft ist ihren satzungsgemäßen Aufgaben im Versorgungs- und Dienstleistungsbereich vollumfänglich nachgekommen.

Der Stromabsatz ist leicht um 1,7 % von 176,1 Mio. kWh im Vorjahr auf 173,1 Mio. kWh für das Jahr 2024 gesunken. Der Anteil in fremden Versorgungsgebieten beträgt im Berichtsjahr mit 95,6

Mio. kWh weiterhin ca. 55 % des Absatzes (Vorjahr 55 %).

Das **Stromnetz** blieb mit einem Durchsatz von 148,3 Mio. kWh im Vergleich zu dem Vorjahreswert von 147,7 Mio. kWh nahezu konstant

Der **Gasabsatz** liegt mit 375,2 Mio. kWh um 11,4 % unter dem Vorjahresabsatz in Höhe von 423,5 Mio. kWh. Der Anteil in fremden Versorgungsgebieten beträgt mit 196,1 Mio. kWh rd. 52 % des Gesamtabsatzes der Erdgassparte. (im Vorjahr 53 % des Absatzes).

Die Durchleitungsmenge des **Gasnetzes** liegt mit 266,4 Mio. kWh stabil im Bereich des Vorjahresniveaus von 263,3 Mio. kWh.

Bei der **Wasserabgabe** hat sich mit 3,340 Mio. m³ ein um 1,8 % gestiegener Absatz ergeben. Dieser liegt damit um rund 58 Tm³ über der Abgabemenge des Vorjahres in Höhe von 3,282 Mio. m³.

Die Beschaffungsprozesse für die Tarifkunden erfolgten wie im Jahr 2023 über Tranchenmodelle. Für das Segment der Sondervertragskunden erfolgt die Beschaffung der Strommengen in zeitlicher Nähe zum Vertragsschluss mit dem jeweiligen Kunden. Die Anpassung auf die jeweils benötigten Stunden/Tagesstruktur erfolgt über den Spotmarkt.

Die Wassertarife wurden zum 01.07.2024 angepasst.

Das neue Waldbad war im Berichtsjahr durchgehend geöffnet. Es war somit das zweite volle Betriebsjahr nach der Eröffnung im Februar 2022.

2.4. Darstellung der Lage

2.4.1. Vermögens- und Finanzlage

Die **Eigenkapitalquote** beträgt rd. 31 % (i. Vj. rd. 27 %). Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 106 % (i. Vj. 108 %) langfristig finanziert, es besteht eine Überdeckung von 4.013 T€ (i. Vj. Überdeckung von 5.160 T€). Die **Investitionen** des Berichtsjahres In Sachanlagen sowie immaterielle Vermögensgegenstände (6,0 Mio. €) erfolgten im Wesentlichen in den Ausbau der Versorgungsanlagen sowie des Telekommunikationsnetzes.

Im Jahr 2024 wurde keine Ausschüttung an die Gesellschafterin vorgenommen.

Bilanzstruktur	**31.12.2024**		**31.12.2023**	
	T€	**%**	**T€**	**%**
Aktivseite				
Langfristig gebundenes Vermögen	64.973	75	64.200	67
Kurzfristige Forderungen/ Flüssige Mittel	21.309	25	31.025	33
Summe Aktiva	86.282	100	95.225	100
Passivseite				
Eigenkapital	27.018	31	25.896	27
Investitions-/Ertragszuschüsse	9.529	11	9.326	10
Langfristige Rückstellungen	862	1	900	1
Langfristiges Fremdkapital	31.577	37	33.202	35
Kurzfristige Schulden	17.296	20	25.865	27
Summe Passiva	86.282	100	95.225	100

Die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge sind aus der nachstehenden Kapitalflussrechnung ersichtlich.

Kapitalflussrechnung	**2024**	**2023**
	T€	**T€**
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-6.750	5.328
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-7.127	-4.880
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	855	4.316
Veränderung des Finanzmittelfonds	-13.023	4.764
Finanzmittelfond am Jahresanfang	15.955	11.191
Finanzmittelfonds am Jahresende	**2.932**	**15.955**

2.4.2 Ertragslage

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2024 in Höhe von 1.123 T€ liegt um 131 T€ oberhalb des Vorjahresergebnisses in Höhe von 992 T€. Das Planergebnis in Höhe von 420 T€ wurde seinerzeit konservativ aufgestellt und konnte u. a. aufgrund von Sondereffekten um 703 T€ übertroffen werden.

Der Bereich Stromnetz schließt mit einem Gewinn von 2.155 T€ ab (Vj. 112 T€). Die in den vergangenen Jahren erfolgten Kostensteigerungen in den Bereichen Material, Fremdleistungen und Personal konnten mit dem Übergang in die neue Regulierungsperiode ab 2024 ergebniswirksam weitergegeben werden, so dass die Spartenergebnisse wieder einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung der Energiewende leisten können. Die Abnahmemenge im Netzgebiet Emsdetten blieb im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Das Ergebnis des Gasnetzes konnte sich zwar im Jahresvergleich um 225 T€ verbessern, verbleibt mit -122 T€ noch defizitär. Die Durchleitungsmenge liegt stabil auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Bereich Stromhandel verringert sich zum Vorjahr um 589 T€ und sinkt auf -186 T€ (Vorjahr: 403 T€). Neben dem zunehmenden Wettbewerb im Großkundengeschäft war insbesondere die kurzfristig zum Jahreswechsel erfolgte Erhöhung der vorgelagerten Netznutzungsentgelte, welche nicht vollumfänglich an die Endkunden weitergegeben wurde, maßgeblich für diese Entwicklung. Der Bereich Gashandel (1.735 T€) schließt hingegen erwartungsgemäß um 486 T€ unter dem Vorjahresniveau (2.221 T€), welches durch Sondereffekte beeinflusst war. Die Wassersparte liegt mit einem Ergebnis von 120 T€ um ca. 80 % unterhalb des Vorjahres (628 T€). Die im Berichtsjahr erfolgte Wasserpreisanpassung wurde erst zum 01.07.2024 wirksam und konnte so ihren positiven Effekt noch nicht vollständig entfalten. Zudem ist das Spartenergebnis durch einen Einmaleffekt im Zusammenhang mit einem Anlagenabgang belastet. Aufgrund der weiterhin steigenden Kosten wurde im Rahmen der Nachkalkulation nach BDEW-Leitfaden eine für den Substanzerhalt notwendige Preisanpassung berechnet, die ab Juli 2025 Anwendung finden wird.

Der Bäderbereich wurde mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -2.466 T€ abgeschlossen (Vorjahr: -1.964 T€). Das Jahr 2024 war das zweite volle Betriebsjahr nach der Inbetriebnahme im Februar 2022, so dass zunächst noch weitere Erfahrungen hinsichtlich der Betriebsabläufe gesammelt werden müssen.

In dem Bereich LWL-Netze wird ein Gewinn von 52 T€ verzeichnet, was eine Verbesserung zum Vorjahr (16 T€) darstellt. Die Anlaufverluste der Sparte sind somit drei Jahre in Folge überwunden und das Engagement der Stadtwerke in dem Bereich etabliert sich zunehmend.

Im Jahr 2019 wurde die Sparte Metering neu eingerichtet. Dies war aufgrund der Einführung intelligenter Messsysteme notwendig geworden, da diese nicht mehr in den regulierten Bereichen der Energienetze geführt werden und deren Einbau für die Netzbetreiber aber gesetzlich vorgeschrieben sind. Da die Umrüstung erst sukzessive anläuft und mit hohen Anfangsinvestitionen verbunden ist, erwirtschaftet diese Sparte erwartungsgemäß noch Verluste. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich im Berichtsjahr auf 53 T€ (Vorjahr 58 T€).

Das Jahresergebnis der sonstigen Tätigkeiten (-112 T€) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr (-20 T€) um 92 T€. Im Spartenergebnis der sonstigen Tätigkeiten ist die Verlustübernahme für die Tochtergesellschaft TKRZ Stadtwerke GmbH in Höhe von 261 T€ enthalten.

2.4.3 Angabe nach § 6b Abs. 3 und Abs. 7 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)

Die Stadtwerke Emsdetten GmbH führen Tätigkeiten der Elektrizitäts- und der Gasverteilung im Sinne des § 6b Abs. 3 Nr. 2 bzw. Nr. 4 EnWG aus. In der internen Rechnungslegung führen die Stadtwerke Emsdetten GmbH jeweils getrennte Konten für die Tätigkeiten der Elektrizitäts- und Gasverteilung innerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors sowie für andere Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors. Für die Elektrizitäts- und Gasverteilung werden eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung erstellt.

Gemessen am Gesamtumsatz des Elektrizitätssektors von 69,4. Mio. € (i. Vj. 74,2 Mio. €) hat die Elektrizitätsverteilung einen Anteil (26,6 Mio. €) von rd. 38,3 % (i. Vj. 28,5 %). Die Gasverteilung trägt mit einem Umsatz von 3,4 Mio. € (i. Vj. 3,2 Mio. €) mit 10,0 % an dem Gesamtumsatz des Gassektors von 33,6 Mio. € (i. Vj. 52,4 Mio. €) bei.

Die Elektrizitätsverteilung weist einen Jahresüberschuss von 2,2 Mio. € (i. Vj. 0,1 Mio. €) aus; die Gasverteilung hat einen Jahresverlust von -0,1 Mio.€ (i. Vj. -0,3 Mio. €) erwirtschaftet. Bezüglich der wesentlichen Einflussfaktoren zur Ergebnisentwicklung verweisen wir auf den Abschnitt 2.4.2

3. Nachtragsbericht

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Stadtwerke Emsdetten GmbH nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 eingetreten.

4. Prognose, Chancen- und Risikobericht

4.1. Prognosebericht

Der Stromabsatz aller Lieferanten im Netzgebiet Emsdetten sinkt im 1. Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahr um 1,8 GWh. Dies entspricht einem Rückgang um ca. 3,9 %. Der wesentliche Anteil mit rund 1,6 GWh entfällt hierbei auf den eigenen Vertrieb.

Unterdessen steigt der Gasabsatz im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 9,5 GWh bzw. 8,8 %. Von dieser Entwicklung profitieren überwiegend die fremden Vertriebe mit einem Anteil von 9,1 GWh. Die Wasserabgabe für das erste Quartal sinkt im Jahresvergleich witterungsbedingt um 23 Tm³ bzw. 2,6 %.

Die Gesamtprognose des eigenen Vertriebes für das Jahr 2025, einschließlich der fremden Netzgebiete, zeigt in der Sparte Strom einen deutlichen Anstieg der Absatzmengen um 35 GWh. Hier spiegeln sich insbesondere die positiven Entwicklungen in der Versorgung von Sondervertragskunden wider. Nach dem Rückgang im Berichtsjahr wird für den Gasvertrieb im Kalenderjahr 2025 ebenfalls eine Erholung erwartet, verbunden mit einem Anstieg der Abgabemengen um 30 GWh.

Die Preise für die Grund- und Ersatzversorgung und die Individualabkommen im Strombereich wurden letztmalig zum 01.01.2025 angepasst.

Auch im Bereich der Gasversorgung ist die letzte Preisanpassung der Grund- und Ersatzversorgung und für Sonderabkommen zum 01.01.2025 in Kraft getreten.

Im Laufe des Jahres 2025 könnten unter Berücksichtigung der Preisvolatilitäten an den Märkten ggf. weitere Preisrunden in den Bereichen Strom- und Gas-Vertrieb notwendig werden.

Zum 01.07.2025 wird gemäß der Nachkalkulation nach BDEW-Leitfaden eine Preisanpassung im allgemeinen Tarif Wasser um 5 ct. brutto je m³ vorgenommen. Der Grundpreis wird erstmalig um 6,8 % angehoben.

Die tatsächlich am Jahresende erreichten Werte können jedoch noch stark durch konjunkturelle bedingte Senkungen der Abnahmemengen oder drohende Insolvenzen, aber auch durch witterungsbedingte Einflüsse von den Prognosen abweichen.

Die geplanten Investitionen für das Jahr 2025 betragen 16,6 Mio. €. Ein wesentlicher Teil der Investitionen entfällt dabei mit 8,1 Mio. € auf den Bereich Wasserversorgung. In dieser Sparte sind insbesondere als wichtige Maßnahme Investitionen in den Bau von Transportleitungen zu erwähnen. Weitere Investitionsschwerpunkte sind die Strom- und Gasnetze mit insgesamt 3,1 Mio. € und der allgemeine Bereich inklusive LWL und Metering mit insgesamt 3,7 Mio. €. Die Finanzierung soll aus den laufenden Finanzmittelzuflüssen sowie Darlehen erfolgen.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird ein Jahresüberschuss i. H. v. 1.022 T€ geplant.

Zukunftsbezogene Aussagen: Die im Prognosebericht getätigten Aussagen zur zukünftigen Entwicklung beruhen auf Annahmen und Einschätzungen, die der Stadtwerke Emsdetten GmbH aus Informationen zum Zeitpunkt der Berichterstellung zur Verfügung standen. Diese Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen, daher können die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für diese Angaben kann deshalb nicht übernommen werden.

4.2. Risikobericht

Die Analyse und Kontrolle von technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sonstigen Risiken ist ein fester Bestandteil im Unternehmen. Eine jährliche Aktualisierung erfolgt mit einem DV-gestützten Risikomanagementsystem (Software Ready4Risk der Firma HKS).

Als wesentliche Risiken im Jahr 2024 wurden die folgenden Top 5 Risiken identifiziert:

1. Rohrbrüche Wasserleitung Horstmar
Das Wassernetz zeigt sich nach der Übernahme der Wasserversorgung im Jahr 2012 in Horstmar aufgrund der Altersstruktur jetzt in einem reparaturanfälligen Zustand. Mit Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wird das Risiko eingegrenzt.

2. Forderungsausfälle
Die Rahmenbedingungen der vorherigen Jahre mit hohen Beschaffungspreisen, deren Ursache in dem Krieg in der Ukraine liegt, haben sich im Geschäftsjahr 2024 verbessert. Die daraus resultierenden, im Marktvergleich hohen Endkundenpreise haben sich wieder normalisiert. Aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Situation besteht das Risiko der Forderungsausfälle aber weiterhin. Damit steigt auch das Risiko von Insolvenzen von Lieferanten im Netzgebiet der Stadtwerke Emsdetten GmbH. Durch das Anfordern von Abschlägen, Vereinbarung von Ratenplänen oder Kautionen werden entsprechende Maßnahmen durchgeführt.

3. Rohrbrüche Gas-/Wasserleitungen
Das Risiko von Rohrbrüchen im Gas- und besonders im Wassernetz gilt neben dem unter Punkt 1 genannten speziellen Fall, auch im Allgemeinen für das Netzgebiet. Aufgrund der langen Nutzungsdauern der Netze wird das zu einem ständigen Risiko im Netzbetrieb. Mit fortlaufenden Wartungs- und Sanierungsarbeiten wird dem Risiko entgegengetreten.

4. Abwanderung Großkunde
Aufgrund der gestiegen Energiekosten aufgrund der Energiekrise in den vergangenen Jahren sind auch die Großkunden deutlich preissensibler geworden. Durch intensive Kundenpflege wird der Absatzmarkt beobachtet. Das Risiko wird insbesondere auch dadurch minimiert, dass keine Großkunden beliefert werden, die einen beherrschenden Anteil an der Absatzstruktur haben.

5. Hacker-, Virusangriff
Durch die weit fortschreitende Digitalisierung erhöht sich das Risiko von Hackerangriffen, insbesondere in dem Bereich der kritischen Infrastruktur. Durch die Implementierung eines integrierten Managementsystems (IMS) wird dem entgegengewirkt. Pläne zur Ausweitung des IMS auf das Gesamtunternehmen werden unternommen. Zudem werden eine zentrale hochverfügbare Firewall sowie ein zentraler Virenscanner verwendet.

Die speziellen Risiken aus dem Beschaffungsbereich werden in einem separaten Risikohandbuch für den Strom- und Gashandel betrachtet. Dieses besteht aus der Erhebung, der Bewertung und der Steuerung der Risiken.

Ein Preisrisiko besteht insbesondere, wenn Kunden von den geplanten Energiemengen abweichen. Die abweichende Menge ist über die Börse abzusetzen oder zu beschaffen und unterliegt der Preisabweichung zwischen Tarif- bzw. Angebotskalkulation und dem tatsächlichen Börsenpreis. Abweichungen sind sehr schlecht planbar (z.B. Witterung in fünf Monaten, Insolvenzen bei Kunden).

Existenzbedrohende Risiken werden nicht gesehen.

4.3. Chancen

Chancen sehen wir u. a. in den folgenden Bereichen:

- **Neuausrichtung im Bereich Rechenzentren und Inbetriebnahme des neuen Backbone-Netzes**

Die Nachfrage nach regional ausgelagerter IT-Infrastruktur wächst weiter – insbesondere im Zuge steigender Anforderungen an Datenschutz, Verfügbarkeit und IT-Sicherheit. Hier kann sich die TKRZ Stadtwerke GmbH als vertrauenswürdiger, lokaler Anbieter im Markt positionieren. Durch das Projekt zum Bau eines nachhaltigen, hochverfügbaren Rechenzentrums am Standort des Flughafens Münster-Osnabrück sowie die erfolgte Inbetriebnahme des neuem Backbone-Netzes wird diese Position weiter gestärkt.

- **Energiedienstleistungen/-beratung**

Die Dezentralisierung der Versorgung eröffnet verstärkt Nachfragen im Bereich von Eigenenergiedienstleistungen, z. B. für Photovoltaik-Anlagen, Windkraftanlagen, Kraft-Wärme-Kopplung im Allgemeinen aber auch im Hinblick auf die Speicherung von Energie. Die Stadtwerke Emsdetten GmbH wird den Bereich der Energiedienstleistungen zukünftig weiter ausbauen. Hierfür wurden die personellen Voraussetzungen geschaffen.

- **Kostenreduzierungen durch Kooperationen**

Die Einführung intelligenter Messtechnik stellt auch die Stadtwerke Emsdetten GmbH aktuell vor Herausforderungen. Mit dem Beitritt zum smartOPTIMO-Kooperations-netzwerk hat die Stadtwerke Emsdetten GmbH einen wichtigen Schritt vollzogen, die neuen Fragestellungen effizient in einem Netzwerk kommunaler Partner zu bearbeiten und zu lösen.

5. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf den Rechnungslegungsprozess

Das grundsätzliche Risiko der externen Finanzberichterstattung besteht darin, dass der Jahresabschluss sowie der Lagebericht nicht den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechende Informationen enthalten, die Einfluss auf Entscheidungen ihrer Adressaten haben könnten. Zur Begrenzung solcher Risiken besteht bei der Stadtwerke Emsdetten GmbH ein rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem (IKS), das darauf ausgelegt ist, mögliche Fehlerquellen zu identifizieren und die hieraus gegebenenfalls entstehenden Fehler zu vermeiden.

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Planungsprozesses erstellt die Stadtwerke Emsdetten GmbH den Wirtschaftsplan bestehend aus dem Ertrags-, Personal, Finanz- und Investitionsplan. Die Budgets gelten als verbindliche Zielvorgabe.

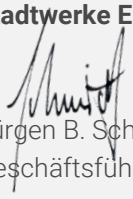
Organisatorische Regelungen im Rechnungswesen stellen sicher, dass alle Geschäftsvorfälle vollständig, zeitnah, richtig und periodengerecht erfasst werden. Halbjährlich wird ein Zwischenabschluss erstellt.

6. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Risiken durch den Einsatz von Finanzinstrumenten bestehen aus Sicht des Geschäftsführers nicht. Zur Finanzierung werden Darlehen und Zuschüsse herangezogen. Finanzderivate werden nur in Ausnahmefällen und nur zur Zinssicherung eingesetzt. Im Rahmen des Energiehandels werden ausschließlich physische Geschäfte auf Basis der erwarteten Mengen getätigt. Für den Abschluss finanzieller Kontrakte beim Energiehandel existieren gesonderte Regelungen, deren Einhaltung im Risikohandbuch hinterlegt sind.

Emsdetten, den 30. Mai 2025

Stadtwerke Emsdetten GmbH



Jürgen B. Schmidt
Geschäftsführer

Jahresabschluss 2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Aktivseite

	31.12.2024 €	31.12.2023 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	869.733,00	922.831,00
II. Sachanlagen	59.377.736,96	59.143.736,96
III. Finanzanlagen	3.521.194,83	3.008.889,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.205.000,40	1.124.106,10
2. Waren	7.814,95	6.265,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.579.759,74	11.798.219,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	85.701,38	952.685,49
3. Forderungen gegen den Gesellschafter	544.442,55	98.899,22
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.082.357,25	2.136.568,32
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.931.693,05	15.955.171,53
C. Rechnungsabgrenzungsposten	77.331,99	77.533,95
	86.282.284,24	**95.224.906,87**

Passivseite

		31.12.2024 €	31.12.2023 €
	A. Eigenkapital		
I.	Gezeichnetes Kapital	4.857.272,87	4.857.272,87
II.	Kapitalrücklagen	11.836.881,75	11.836.881,75
III.	Gewinnrücklagen		
	Andere Gewinnrücklagen	9.201.458,69	8.209.891,56
IV.	Jahresüberschuss	1.122.739,12	991.567,13
		27.018.353,12	25.895.613,31
	B. Empfangene Ertragszuschüsse	9.528.974,00	9.362.472,54
	C. Rückstellungen		
1.	Rückstellungen für Pensionen	862.175,00	899.662,00
2.	Steuerrückstellungen	356.731,00	63.370,00
3.	Sonstige Rückstellungen	4.481.214,06	5.044.918,01
	D. Verbindlichkeiten		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	19.593.487,47	20.752.385,33
2.	Erhaltene Anzahlungen	3.518,54	3.518,54
3.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.182.334,82	11.962.791,80
4.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	11.983.333,26	12.449.999,94
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	8.645.322,94	8.645.322,94
	E. Rechnungsabgrenzungsposten	102.546,00	144.853,00
		86.282.284,24	**95.244.906,87**

Jahresabschluss 2024

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.)

		2024 €	2023 €
1.	Umsatzerlöse	105.363.250,41	130.102.222,19
	abzgl. Strom- und Energiesteuer	-5.410.081,30	-5.502.954,23
		99.953.169,11	124.599.267,96
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	295.803,06	253.580,85
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.333.582,12	1.610.386,78
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	57.245.072,14	88.330.660,59
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	22.373.767,72	17.045.176,95
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	8.515.739,47	8.146.824,52
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.042.907,63	1.890.178,28
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.966.332,40	3.934.443,22
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.933.408,58	5.281.811,28
8.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	72.376,13	45.088,07
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 12.892,03 € (Vorjahr 0,00 €)	112.832,35	182.046,94
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	261.051,16	85.844,03
11.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	557.723,87	544.205,07
12.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	534.058,40	355.551,00
13.	**Ergebnis nach Steuern**	**1.337.701,40**	**1.075.675,66**
14.	Sonstige Steuern	214.961,59	84.108,53
15.	**Jahresüberschuss**	**1.122.739,81**	**991.567,13**

Jahresabschluss 2024

Anlagennachweis für das Geschäftsjahr 2024

Bezeichnung	Anschaffungswerte				
	Stand 01.01.2024 €	**Zugänge €**	**Abgänge €**	**Umbuchungen +/- €**	**Stand 31.12.2024 €**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionsähnliche Rechte	4.359.350,72	248.697,13	0,00	75.554,84	4.683.602,69
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	69.539,20	0,00	- 69.539,20	0,00
	4.359.350,72	318.236,33	0,00	+ 6.015,64	4.683.602,69
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte einschl.der Bauten auf fremden Grundstücken	28.647.022,72	926.577,68	546.977,18	+ 1.684,10	29.028.307,32
2. Technische Anlagen und Maschinen einschl. Verteilungsanlagen	124.522.232,42	3.175.759,32	142.558,81	+ 551.623,51	128.107.056,44
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.498.318,83	470.370,75	310.343,48	+ 371,32	7.658.717,42
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	633.446,99	1.086.583,76	0,00	- 559.694,57	1.160.336,18
	161.301.020,96	5.659.291,51	999.879,47	- 6.015,64	165.954.417,36
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	466.718,62	0,00	0,00	0,00	466.718,62
2. Beteiligungen	43.642,69	16.179,68	0,00	0,00	59.822,37
3. Ausleihungen					
a) Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	2.493.776,23	755.800,00	824.931,04	0,00	2.424.645,19
b) Sonstige Ausleihungen	4.752,08	574.500,00	9.243,43	0,00	570.008,65
	2.498.528,31	1.330.300,00	834.174,47	0,00	2.994.653,84
	3.008.889,62	1.346.479,68	834.174,47	0,00	3.521.194,83
	168.669.261,30	**7.324.007,52**	**1.834.053,94**	**0,00**	**174.159.214,88**

Abschreibungen					Buchwert	Buchwert (Vorjahr)
Stand 01.01.2023 €	**Zugänge €**	**Abgänge €**	**Umbuchungen +/- €**	**Stand 31.12.2024 €**	**31.12.2024 €**	**31.12.2023 €**
3.436.519,72	377.349,97	0,00	0,00	3.813.869,69	869.733,00	922.831,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.436.519,72	377.349,97	0,00	0,00	3.813.869,69	869.733,00	922.831,00
10.144.954,76	562.649,43	212.008,79	0,00	10.495.595,40	18.532.711,92	18.502.067,96
86.989.074,41	1.495.396,91 Z 3.971.362,84	142.169,81	0,00	90.818.267,44	37.288.789,00	37.533.158,01
5.023.254,83	550.367,07	310.322,48	0,00	5.263.299,42	2.395.418,00	2.475.064,00
102.157.284,00	1.495.396,91 Z 5.084.379,34	664.501,08	0,00	106.577.162,26	1.160.336,18 59.377.255,10	633.446,99 59.143.736,96
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	466.718,62	466.718,62
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.822,37	43.642,69
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.424.645,19	2.493.776,23
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	570.008,65	4.752,08
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.994.653,84	2.498.528,31
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.521.194,83	3.008.889,62
105.593.803,72	1.495.396,91 Z **5.461.729,31**	**664.501,08**		**110.391.031,95**	**63.768.182,93**	**63.075.457,58**

Z = Zuschuss

Jahresabschluss 2024

Anhang (gekürzte Version)

Darstellungsform von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Stadtwerke Emsdetten GmbH, Emsdetten, ist beim Amtsgericht Steinfurt unter der Handelsregisternummer HRB 3606 gemeldet.

Der Jahresabschluss wird nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Besonderheiten der Versorgungswirtschaft sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung durch Hinzufügen oder Untergliederung einzelner Posten berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich linearer planmäßiger Abschreibungen ausgewiesen.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Investitionszuschüsse Dritter sind, soweit sie keine Baukostenzuschüsse für den Anschluss an das Versorgungsnetz darstellen, im Jahre des Zuflusses von den Anschaffungskosten abgesetzt worden. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Lohn- und Material-Gemeinkosten.

Die Abschreibungen werden für Zugänge linear nach betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern vorgenommen. Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung des Vermögensgegenstandes vermindert sich für dieses Jahr der Absetzungsbetrag um jeweils ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat der Anschaffung oder Herstellung vorangeht. Im Bereich Strom werden Niederspannungsnetze über 25 Jahre, Mittelspannungsnetze über 33 Jahre, im Bereich Gas Anschluss und Netz über 35 Jahre, im Bereich Wasser Anschluss und Netz über 35 Jahre und im Bereich Microrohr/LWL der Anschluss über 40 Jahre, das Netz über 25 Jahre abgeschrieben. Bei den Anschlüssen und Netzen wird die Halbjahresmethode angewendet. Soweit für das vor 2010 zugegangene Anlagevermögen die degressive Abschreibungs-methode für die Steuerbilanz zulässig war, wurde diese grundsätzlich auch für die Handelsbilanz angewendet. Die Umstellung von der degressiven auf die lineare Abschreibungsmethode erfolgt in dem Jahr, in dem der lineare Abschreibungsbetrag den degressiven Abschreibungsbetrag übersteigt. In Jahren, in denen die degressive Abschreibungsmethode steuerrechtlich nicht angewendet werden durfte, wurde ausschließlich linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 250 € und höchstens 1.000 € werden seit 2008 (neuer Einstiegsgrenzwert ab 2018 gem. dem Zweiten Bürokratieentlastungsgesetz v. 30.06.2017) zu einem Abschreibungspool zusammengefasst und linear über 5 Jahre abgeschrieben. Vermögensgegenstände im Wert von bis zu 250 € werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Alle Anlagengüter, die keine geringwertigen Wirtschaftsgüter darstellen, werden einzeln aktiviert.

Innerhalb der Finanzanlagen werden die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Ausleihungen werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert zum Stichtag waren nicht vorzunehmen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren werden unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. den niedrigeren letzten Einkaufspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Mögliche Ausfallrisiken wurden durch Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen. Der Prozentsatz der Pauschalwertberichtigung beträgt 2 %.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert der Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die in der Zukunft als Aufwand zu berücksichtigen sind.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die unter den empfangenen Ertragszuschüssen ausgewiesenen Baukostenzuschüsse der bis Ende 2002 vereinbarten Hausanschlüsse wurden in der Vergangenheit mit 5 % der Ursprungswerte zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst uns sind mittlerweile aufgebraucht. Die ab 2003 vereinbarten Anschlussbeiträge und Hausanschlusskosten werden entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagen aufgelöst. Insgesamt wurden 425 T€ (i. Vj. 425 T€) aufgelöst.

Die Pensionsrückstellungen werden nach der sogenannten "Projected-Unit-Credit-Methode" (PUC-Methode) bewertet. Der Rückstellungsbetrag ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der Pensionsverpflichtungen, der von den Mitarbeitern bis zu diesem Zeitpunkt gemäß Rentenformel und Unverfallbarkeitsregelung aufgrund ihrer in der Vergangenheit abgeleisteten Dienstzeiten verdient worden ist. Der Rückstellungsbetrag wurde unter Einbeziehung von Trendannahmen hinsichtlich des zukünftigen Gehalts- und Rentenniveaus ermittelt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die "Heubeck-Richttafel 2018 G" verwendet. Die Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 2 S. 2 HGB mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,96 % (i. Vj. 1,82 %) abgezinst. Der berücksichtigte Rententrend beträgt unverändert 1,00 %.

Für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Mit Ausnahme der Pensionsrückstellungen werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst. Die anzuwendenden Zinssätze werden von der Deutschen Bundesbank ermittelt. Die gebildeten Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten wird zum Nennwert der Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die in der Zukunft als Ertrag berücksichtigen sind.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Zusätzlich zu den zeitlichen Bilanzierungsunterschieden werden steuerliche Verlustvorträge berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragssteuersatzes von unverändert 31,6 %. Der kombinierte Ertragssteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.

Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden. Im Falle einer Steuerentlastung wird vom entsprechenden Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Im Geschäftsjahr ergab sich insgesamt eine – nicht bilanzierte – aktive latente Steuer.

Jahresabschluss 2024

Erläuterungen zur Bilanz

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten **Anlageposten** und ihre Entwicklung im Berichtsjahr sind in einer gesonderten Anlage dargestellt.

Unter den **Finanzanlagen** ist die 100 %-Beteiligung an der TKRZ Stadtwerke GmbH ausgewiesen. Das Eigenkapital der TKRZ Stadtwerke GmbH beträgt zum Stichtag unverändert 629 T€. Das Jahresergebnis beläuft sich aufgrund des Gewinnabführungsvertrages unverändert auf 0 T€. Darüber hinaus fallen unter diese Position langfristige Gesellschafterdarlehen an die TKRZ Stadtwerke GmbH sowie ein Darlehen an die DMO GmbH, welches im Rahmen des gemeinsamen Joint Ventures mit der items GmbH & Co. KG von der TKRZ Stadtwerke GmbH übernommen wurde.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** entfallen mit 11.662 T€ (i. Vj. 9.558 T€) auf Energie- und Wasserlieferungen, mit 875 T€ (i. Vj. 767 T€) auf Netznutzungen fremder Händler, mit 527 T€ (i. Vj. 304 T€) auf Installationen und mit 1.729 T€ (i. Vj. 1.268 T€) auf Energieeinspeisungen. Für spezielle Ausfallrisiken sind Einzelwertberichtigungen von 6 T€ (Vorjahr 6 T€) gebildet worden. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wurde mit einer Pauschalwertberichtigung von 207 T€ (i. Vj. 95 T€) Rechnung getragen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverändert zum Vorjahr alle innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** bestehen ausschließlich gegenüber der TKRZ Stadtwerke GmbH. Die Verbindlichkeiten aus der Verlustübernahme 2024 werden saldiert mit Forderungen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr sowie Liquiditätshilfen.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** entfallen im Wesentlichen auf den Lieferungs- und Leistungsverkehr. Alle Forderungen sind unverändert innerhalb eines Jahres fällig.

Die Restlaufzeiten der **sonstigen Vermögensgegenstände** betragen unter einem Jahr.

Das **Eigenkapital** enthält unverändert 4.857 T€ voll eingezahltes gezeichnetes Kapital und 11.837 T€ Kapitalrücklagen. Den Gewinnrücklagen wurden 992 T€ aus dem Jahresüberschuss 2023 zugeführt.

Die Zuführung zu den **empfangenen Ertragszuschüssen** betrug 616 T€ (i. Vj. 756 T€), ertragswirksam aufgelöst wurden 449 T€ (Vorjahr 425 T€).

Von den **Pensionsrückstellungen** wurden 54 T€ in Anspruch genommen (i. Vj. 51 T€). Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren zum 31. Dezember 2024 ist negativ und wird daher nicht berücksichtigt (i. Vj. 7 T€).

Steuerrückstellungen waren im Berichtsjahr in Höhe von 357 T€ (i. Vj. 63 T€) auszuweisen.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen hauptsächlich

- drohende Verluste 1.526 T€
- Rechtsrisiken 1.160 T€
- noch ausstehende Rechnungen 876 T€
- Verpflichtungen aus dem Personalbereich 455 T€
- Archivierung 127 T€

Verpflichtungen aus langjährigen Arbeitszeitkonten bestehen zum Bilanzstichtag in Höhe von 2.100 T€ (i. Vj. 2.090 T€). Diese wurden mit Deckungsvermögen (2.100 T€; i. Vj. 2.090 T€) gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Als Deckungsvermögen wurden zweckexklusive, verpfändete und insolvenzgeschützte Rückdeckungsversicherungen klassifiziert.

Der beizulegende Zeitwert der saldierten Rückdeckungsversicherungsansprüche entspricht dem Deckungskapital zuzüglich Überschussbeteiligung bzw. dem Aktivierungswert gemäß den Mitteilungen der Versicherer. Die Anschaffungskosten weichen unwesentlich von den Zeitwerten ab.

Die **Verbindlichkeiten** haben zum 31.12.2024 folgende Restlaufzeiten:

Stand 31.12.2024 (Stand 31.12.2023)	**Gesamt**	**≤ 1 Jahr**	**> 1 Jahr**	**davon > 5 Jahre**
	T€	**T€**	**T€**	**T€**
Darlehensverbindlichkeiten	19.593 (20.752)	1.092 (1.159)	18.501 (19.593)	14.068 (15.187)
Erhaltene Anzahlungen	3 (4)	3 (4)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.182 (8.420)	7.182 (8.420)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	11.984 (12.917)	467 (467)	11.517 (12.450)	9.650 (10.583)
Sonstige Verbindlichkeiten	5.170 (14.104)	5.170 (14.104)	0 (0)	0 (0)
Gesamtbetrag	**43.932** (58.814)	**13.914** (22.238)	**30.018** (31.567)	**23.718** (25.304)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter** bestehen ausschließlich aus Darlehen.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten 20 T€ (i. Vj. 21 T€) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** entfallen mit 69.437 T€ (i. Vj. 65.376 T€) auf die Stromversorgung, mit 33.554 T€ (i.Vj. 49.576 T€) auf die Gasversorgung, mit 7.398 T€ (i. Vj. 7.080 T€) auf die Wasserversorgung, mit 446 T€ (i. Vj. 448 T€) auf die Bäder und mit 2.652 T€ (i. Vj. 2.119 T€) auf den sonstigen Bereich.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** (2.334 T€) betreffen im Wesentlichen Erlöse aus dem Radleasing (85 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (1.805 T€), periodenfremde Erträge aus der Abrechnung von Netzumlagen (198 T€) sowie Erträge aus bereits ausgebuchten Forderungen (23 T€).

Im **Personalaufwand** sind unter dem Posten „Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung" 370 T€ (i. Vj. 327 T€) für Altersversorgung enthalten.

Von den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallen 1.856 T€ (i. Vj. 1.831 T€) auf die Konzessionsabgabe.

Von den **Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens** betreffen 72 T€ (i. Vj. 45 T€) verbundene Unternehmen.

Von den **Zinsen und ähnlichen Erträgen** betreffen 2 T€ (i. Vj. 12,9 T€) verbundene Unternehmen.

Der Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** enthält mit 16 T€ (i. Vj. 17 T€) Zinsen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Die ausgewiesenen **Steuern vom Einkommen und Ertrag** (534 T€) betreffen mit 297 T€ Gewerbesteuer bzw. 237 T€ Körperschaftsteuer.

Latente Steuern sind im Steueraufwand nicht enthalten. Überwiegend aus Rückstellungsdotierungen ergibt sich aufgrund der höheren Verpflichtungen im handelsrechtlichen Abschluss gegenüber den steuerlichen Wertansätzen eine aktive Steuerlatenz. Insgesamt werden die passiven latenten Steuern durch aktive Steuerlatenzen überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wurde für den Überhang aktiver Steuerlatenzen eine aktive latente Steuer nicht bilanziert.

Angaben gemäß § 6 b Abs. 2 EnWG

Mit der TKRZ Stadtwerke GmbH wurden aus dem Verkauf von Energie, der Verpachtung von Glasfaserkabeln sowie technischen Einrichtungen zum Betrieb eines Glasfasernetzes einschließlich weiterberechneter Anschlusskosten und Dienstleistungen Erlöse von 1.165 T€ erzielt. Zudem wurden Zinserträge von 74 T€ für gewährte Darlehen vereinnahmt. Für Rechenzentrumsdienstleistungen, Telefonie und den Erwerb von Hardware wurden der TKRZ Stadtwerke GmbH 435 T€ vergütet. Daneben wurden ihr Darlehen und kurzfristige Liquiditätshilfen gewährt, die zum Bilanzstichtag mit 2.575 T€ valutieren.

Sonstige Angaben

Die Zusammensetzung der Organe ist in einer gesonderten Anlage dargestellt.

Im Geschäftsjahr 2024 waren durchschnittlich 157 Arbeitnehmer (150 Arbeitnehmer und 7 Auszubildende; i. Vj. 148 Arbeitnehmer und 7 Auszubildende, beschäftigt.

Das Unternehmen ist Mitglied in der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Die Höhe einer möglichen Verpflichtung beträgt nach Mitteilung der VBL zum 31.12.2024 rd. 16,6 Mio. €.

Zum 31.12.2024 betragen die Verpflichtungen aus Strom- und Gaslieferverträgen 44,6 Mio. €. (davon fällig in 2025 30,7 Mio. €, in 2026 12,4 Mio. € und in 2027 1,5 Mio. € Im Übrigen bestehen Verpflichtungen aus abgeschlossenen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen im geschäftsüblichen Umfang.

Im Geschäftsjahr 2024 sind für Dienstleistungen des Abschlussprüfers ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft folgende Aufwendungen entstanden:

- Abschlussprüfungsleistungen 19 T€
- Andere Bestätigungsleistungen 13 T€
- Sonstige Leistungen 6 T€

Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses

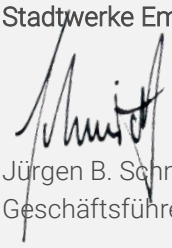
Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.122.739,81 € den anderen Gewinnrücklagen zuzuführen, um die Finanzierungsfähigkeit der Stadtwerke Emsdetten GmbH durch entsprechende Bankenratings auch zukünftig nachhaltig sicherzustellen. Darüber hinaus ist eine Thesaurierung des erzielten Ergebnisses vor dem Hintergrund der steigenden Bilanzsumme auch als Nachweis der Kreditwürdigkeit bei Energiehändlern von entscheidender Bedeutung. Auch eine Abschmelzung der Eigenkapitalquote in den regulierten Netzbereichen ist weiterhin zu vermeiden.

Nachtragsbericht

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Stadtwerke Emsdetten GmbH nach Abschluss des Geschäftsjahres 2024 eingetreten.

Emsdetten, den 30. Mai 2025

Stadtwerke Emsdetten GmbH



Jürgen B. Schmidt
Geschäftsführer

Bestätigungsvermerk/Offenlegung

Bestätigungsvermerk

Als Abschlussprüfer fungierte die ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Gütersloh. Diese hat den in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss mit Datum vom 11. Juni 2025 uneingeschränkt bestätigt.

Offenlegung

Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2024 wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.
Ebenso erfolgt eine Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Emsdetten.

Daten und technische Angaben

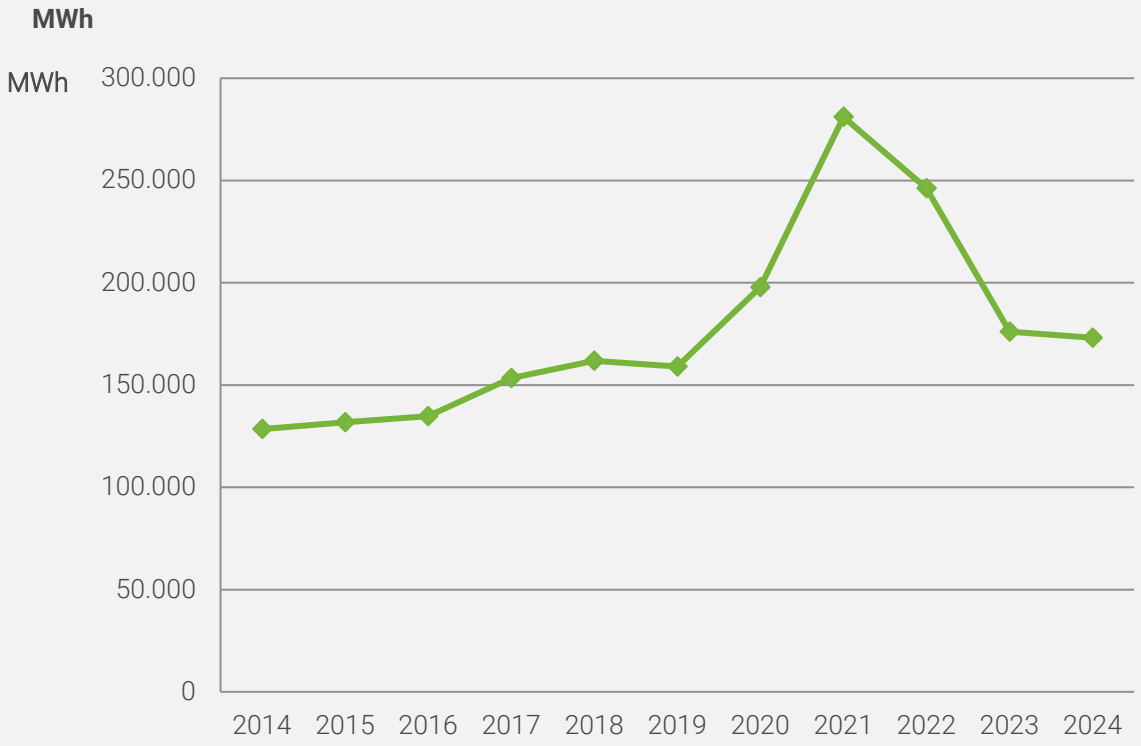
Daten und technische Angaben

Stromversorgung

Netz		2024	2023
Mittelspannungsnetz	km	182,9	182,6
Niederspannungsnetz	km	310,6	310,5
Hausanschlussleitungen	km	214,8	213,7
Fernmeldekabel	km	166,6	166,2
LWL	km	279,1	273,7
Hausanschlüsse	St.	11.145	11.125
Zähler	St.	19.300	19.276
Netzhöchstleistung (18.01.2024, 08:45 Uhr)	kW	33.281	33.245

Handel		2024	2023	Veränderung	
				absolut	%
Handel	MWh	173.140	176.059	-2.919	1,7

Stromabsatz 2014 – 2024



Jahr	Strom MWh
2014	128.467
2015	131.846
2016	134.792
2017	153.438
2018	161.921
2019	159.009
2020	197.925
2021	281.035
2022	246.261
2023	176.059
2024	**173.140**

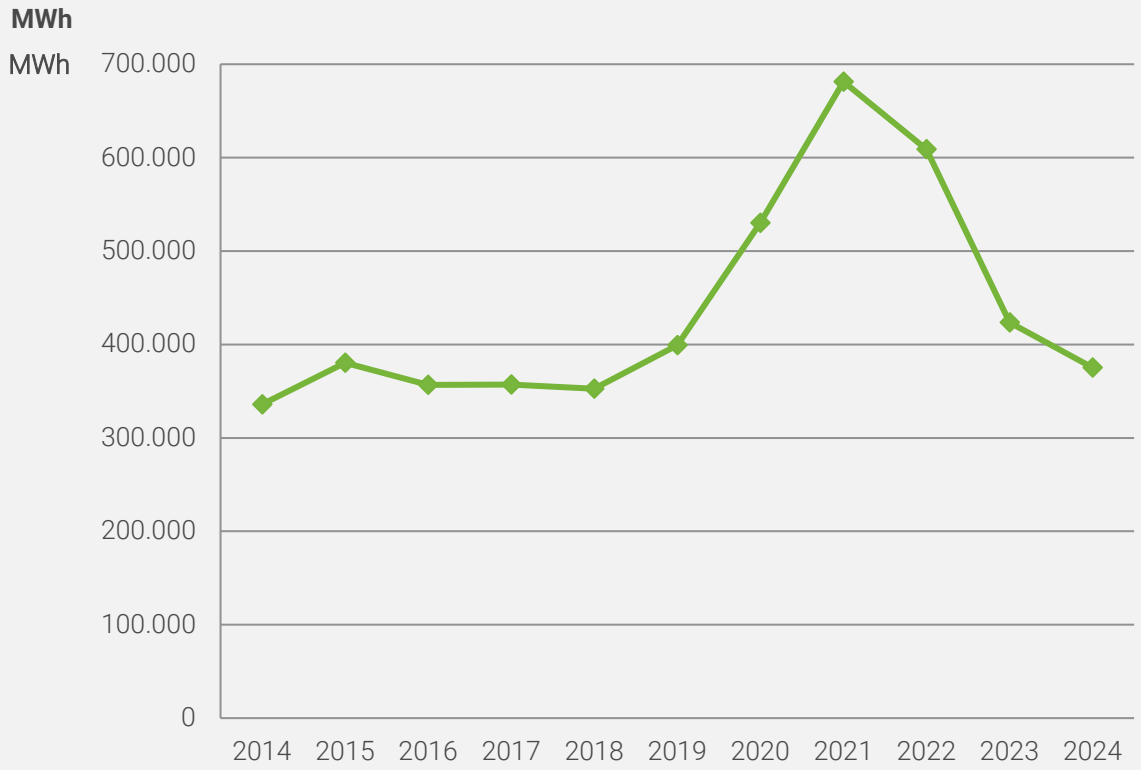
Daten und technische Angaben

Gasversorgung

Verteilungsanlagen/Technische Daten		2024	2023
Hochdrucknetz	km	17,7	17,7
Mitteldrucknetz	km	18,9	18,8
Niederdrucknetz	km	152,5	150,9
Hausanschlüsse	St.	7.808	7.834
Zähler	St.	9.447	9.552

Handel			2024	2023	Veränderung	
					absolut	%
	Handel	MWh	375.212	423.479	-48.267	-11,4

Gasabsatz 2014 – 2024



Jahr	Gas MWh
2014	335.896
2015	380.293
2016	356.583
2017	357.153
2018	352.667
2019	399.163
2020	530.091
2021	681.334
2022	608.779
2023	423.479
2024	**375.212**

Daten und technische Angaben

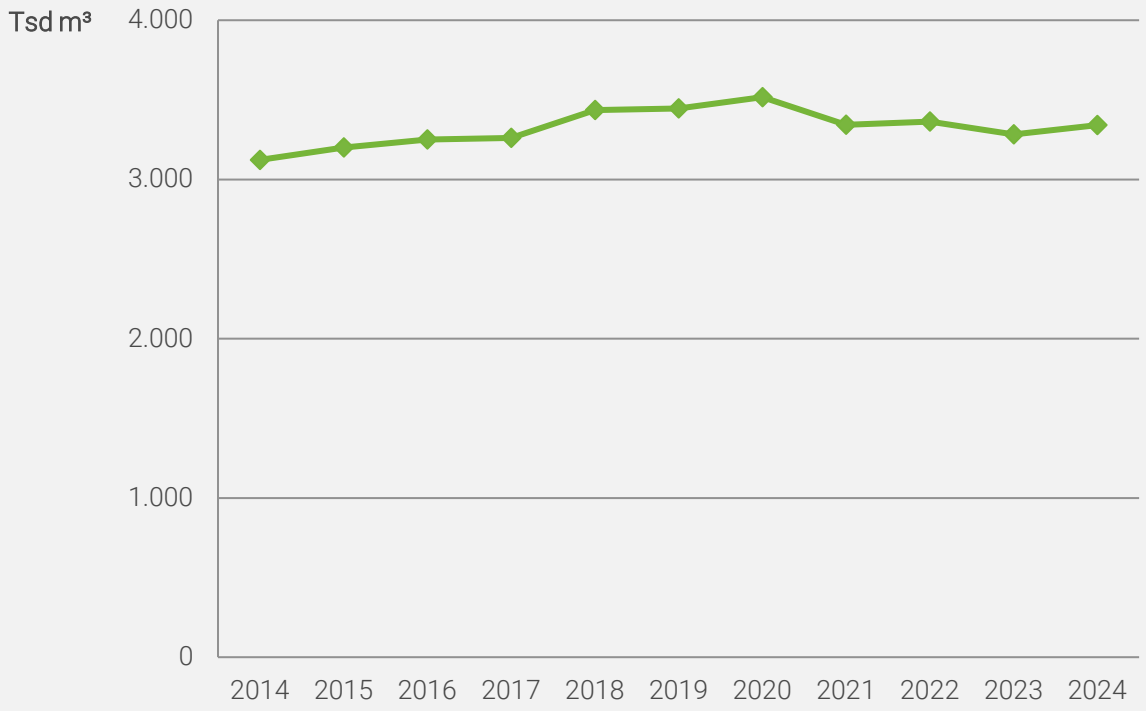
Wasserversorgung

Förder- und Verteilungsanlagen/ Technische Daten		2024	2023
Ortsnetze	km	377,1	375,6
Transportleitungen	km	56,2	56,2
Leitungsnetz – gesamt -	km	433,3	432,0
Wasserbehälter	St.	5	5
Fassungsvermögen	m³	12.500	12.500
Hausanschlüsse	St.	17.610	17.538
Zähler	St.	18.805	18.751

Wasserförderung/Wasserabgabe		2024	2023	Veränderung	
				absolut	%
Wasserwerk Grevener Damm	Tsd m³	1.217	1.204	13	1,1
Wasserwerk Ortheide	Tsd m³	2.319	2.319	88	3,9
Gesamt	Tsd m³	3.535	3.535	101	2,9
Nutzbare Wasserabgabe	Tsd m³	3.341	3.341	59	1,8

Wasserabgabe 2014 – 2024

Tsd. m³



Jahr	Wasser Tsd m³
2014	3.123
2015	3.200
2016	3.251
2017	3.260
2018	3.436
2019	3.446
2020	3.517
2021	3.344
2022	3.363
2023	3.282
2024	**3.341**

Daten und technische Angaben

Bäder

Besucherzahlen

Monat	Besucher	Schulen	Vereine	Gesamt 2024	Gesamt 2023
Januar	6.632	2.294	2.796	11.722	10.153
Februar	5.830	2.389	2.563	10.782	7.833
März	5.486	2.235	3.014	10.735	9.475
April	5.541	2110	2.288	9.939	8.672
Mai	6.798	2.051	1.995	10.844	9.977
Juni	11.627	2.628	1.991	16.246	26.578
Juli	18.643	717	751	20.111	13.434
August	19.433	681	765	20.879	14.795
September	7.100	2.295	2.089	11.484	16.955
Oktober	5.882	2.279	2.438	10.599	9.763
November	5.606	2.797	2.548	10.987	10.091
Dezember	6.082	2.069	1.937	10.088	8.826
Gesamtsumme	**104.660**	**24.545**	**25.211**	**154.416**	**146.552**

Die Freibadsaison startete am 14.05.2024 und endete am 15.09.2024.

Daten und technische Angaben

Mitarbeitende

Personalstand	2024	2023
Arbeitnehmer:	150	148
Auszubildende:	7	7
	157	**155**

Altersaufbau	männlich Mitarbeiter	weiblich Mitarbeiter	Gesamtsumme Mitarbeiter	Prozent
bis 25 Jahre	12	7	19	11,8
bis 35 Jahre	16	14	30	19,3
bis 45 Jahre	22	8	30	19,0
bis 55 Jahre	15	14	30	18,8
ab 56 Jahre	31	18	49	31,2
Endsumme	**97**	**61**	**157**	**100**

Durchschnittsalter	2024	2023
aller Mitarbeiter	**45**	**45**

Impressum

Herausgeber
Stadtwerke Emsdetten GmbH
Moorbrückenstraße 30
48282 Emsdetten
Telefon 02572 202-0
Telefax 02572 202-189
info@stadtwerke-emsdetten.de
www.stadtwerke-emsdetten.de

Bildquelle
Stadtwerke Emsdetten GmbH

Gestaltung
Stadtwerke Emsdetten GmbH